

GMBH LIGHT

Wirtschaftsblatt, 28.6.2013

Haftungen werden höher

WIEN. Ab kommendem Montag können Unternehmer kostengünstiger eine Firma gründen. Möglich macht das die Gesetzesänderung zur „GmbH light“. Damit ist es möglich, schon ab 5000 € ein Unternehmen ins Leben zu rufen, weil nur die Hälfte des gesetzlichen Stammkapitals (10.000 €) einbezahlt werden muss. Bisher waren mindestens 17.500 € notwendig.

Durch die massive Herabsetzung des Stammkapitals werden allerdings Gründer stärker in die Haftung genommen; „Es wird trotz der GmbH mehr persönliche Haftung des Gesellschafters geben“, sagt Gregor Beer, Anwalt der Kanzlei Kraft & Winternitz. Das heißt, Gesellschafter haften künftig stärker mit ih-

rem persönlichen Vermögen. Der Anwalt geht auch davon aus, dass die Banken deutlich mehr Sicherheiten verlangen werden: „Die Institute werden genau darauf schauen, welche Kredite sie vergeben werden“, so Beer. Daher rechnet er nicht damit, dass es – wie vom Gesetzgeber erhofft – zu einer Gründungswelle in Österreich

”

Es wird trotz der GmbH mehr persönliche Haftung des Gesellschafters geben

GREGOR BEER

ANWALT KRAFT & WINTERNITZ

kommen wird. Innerhalb des ersten Jahres kann er sich aufgrund der niedrigeren Kosten einen Anstieg der GmbH-Gründungen vorstellen. „Einen tatsächlichen Vorteil gibt es jedoch nur für einzelne Unternehmer“, erklärt Beer.

Kaum Steuervorteil

Auch aus steuerlichen Gründen lohnt sich die neue Form nicht. „Die GmbH light bringt nur für jene einen steuerlichen Vorteil, die mehr als 156.000 € Gewinn vor Steuern machen“, so der Anwalt.

Nach aktuellen Zahlen gab es Ende 2012 insgesamt 126.000 GmbHs in Österreich. Pro Jahr werden rund 3500 neu gegründet. Die Regierung erwartet nun jährlich zusätzlich 1000 Gründungen. (ck)